

PowerTools DocumentChecker

Benutzerhandbuch
Version 24



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Lizenzaktivierung	4
1.1 Verbindungseinstellungen	5
1.2 Lizenzübertragung	5
1.3 SOLIDWORKS Connected – 3DEXPERIENCE.....	5
1.4 Bestellung von Lizenzen	5
3 POWERTOOLS DocumentChecker verwenden	6
3.1 Einstellungen.....	7
3.1.1 Dateien zu Liste hinzufügen	7
3.1.2 Datei-Bearbeitungs-Optionen	7
3.2 Ergebnisse.....	8

Herausgeber

Bechtle PLM Deutschland GmbH, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm

Geschäftsführung: Peter Aicher, Mike Gregor, Dr. Marcus Knieps, Michael Petzold, Torsten Seelig

Amtsgericht Stuttgart HRB 726453

© 2024 – Bechtle PLM Deutschland GmbH; Änderungen und Irrtümer vorbehalten, es gelten unsere AGB. Alle hier genannten Firmen- oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Rechte vorbehalten.

1 Einleitung

POWERWORKS DocumentChecker ist eine Anwendung, die Ihnen dabei hilft, Ihre SOLIDWORKS-Datenbestände auf Fehler zu überprüfen und das Ergebnis in Form einer Tabelle zu dokumentieren. Zusätzlich werden verschiedenen Dokument-Informationen wie Masseneigenschaften, eine Dokument-Historie und eine Feature-Historie angezeigt. Die Ergebnisse sind übersichtlich mit Namen und Pfad der untersuchten Datei in verschiedenen Tabellen aufgelistet. Vorhandene Konfigurationen werden einzeln aufgelistet und analysiert. Fehlerhafte Dateien werden farblich hervorgehoben.

Die Dokument-Historie informiert über die verschiedenen SOLIDWORKS-Format-Versionen inkl. der Service Packs, mit der ein Dokument bereits gespeichert wurde.

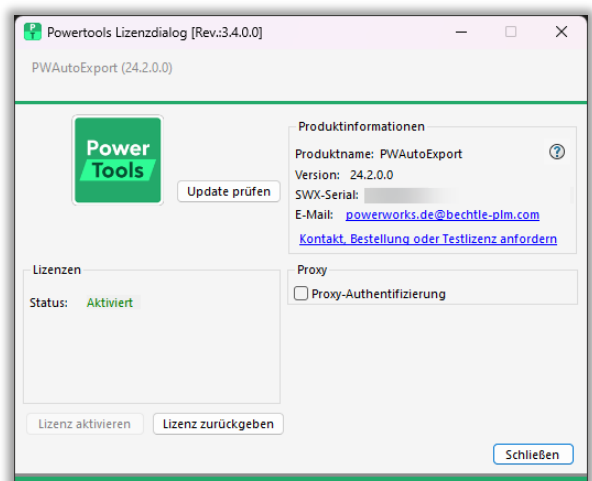
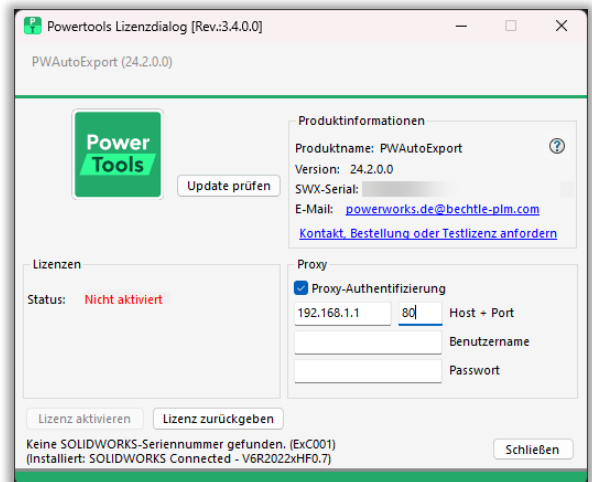
Die Feature-Historie listet bei Feature-Änderungen u.a. Informationen über das Erstellt- und Änderungsdatum und mit welcher SOLIDWORKS-Version ein Feature geändert wurde auf.

- ⚠ **POWERWORKS DocumentChecker** unterstützt die SOLIDWORKS Desktop Versionen 2023 und 2024.
- ⚠ Erstellen Sie eine Sicherungskopie der SOLIDWORKS Dokumente, bevor Sie die Daten bearbeiten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Daten wiederherstellen können, falls ein Problem auftritt.

2 Lizenzaktivierung

Um den vollen Funktionsumfang eines POWERTOOLS-Produktes nutzen zu können, muss dessen Lizenz aktiviert werden. Wird die Lizenz nicht aktiviert, ist nur der Demomodus mit reduziertem Funktionsumfang verfügbar.

- ⚠ Das Lizenzierungssystem von POWERTOOLS prüft beim ersten Start eines POWERTOOLS-Produktes, ob eine Lizenz auf dem zentralen POWERTOOLS-Lizenzserver vorhanden ist und aktiviert diese bei Erfolg. Jedes POWERTOOLS-Produkt muss zur Aktivierung der Lizenz mindestens einmal mit dem zentralen POWERTOOLS-Lizenzserver Kontakt aufnehmen. Die Aktivierung muss für jeden PC durchgeführt werden, auf dem POWERTOOLS-Produkte genutzt werden sollen. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung am jeweiligen PC notwendig.
- ⚠ Unter **Hilfe/<Produktname>/Info/Lizenz** innerhalb der SOLIDWORKS-Benutzeroberfläche können Sie den Lizenzdialog jederzeit erreichen. Hier können Lizenzen aktiviert oder deaktiviert werden. Die Gesamtzahl der verfügbaren und der im Gebrauch befindlichen (d.h. aktivierten) Lizenzen wird unter **Lizenzen** angezeigt.
- ⚠ Eine POWERTOOLS-Lizenz wird auf eine **SOLIDWORKS-Seriennummer** referenziert und ist an diese gebunden. Für Aktivierung und Betrieb eines POWERTOOLS-Produktes muss auf dem jeweiligen PC eine aktive SOLIDWORKS-Installation vorhanden sein. Eine Aktivierung kann nur für solche SOLIDWORKS-Arbeitsplätze erfolgen, welche die bei der Lizenzerstellung referenzierte SOLIDWORKS-Seriennummer verwenden.



1.1 Verbindungseinstellungen

Für die Netzwerkverbindung werden die in *Windows* konfigurierten LAN-Verbindungseinstellungen für das HTTP-Protokoll verwendet. Wenn keine Verbindung zum Lizenzserver aufgebaut werden kann, so wird die Meldung *Keine Antwort vom Server* unter der Schaltfläche **Lizenz aktivieren** angezeigt. Bitte stellen Sie in diesem Fall sicher, dass für das HTTP-Protokoll der Port 80 freigeschaltet ist oder ein gültiger Proxy-Server für Windows angegeben ist. Bei Problemen sollte zusätzlich geprüft werden, ob die Anwendung **slidworks.exe** nicht von einer Firewall oder einem Virenschanner blockiert wird.

Benötigt der Computer einen HTTP-Proxy-Server, der manuell angegeben werden muss, um eine Verbindung mit dem Internet aufzubauen, so kann die Proxy IP-Adresse mit Port und Benutzeranmeldung angegeben werden. Zur Verwendung eines Proxy-Servers ohne Anmeldeinformationen, die Felder *Benutzername* und *Passwort* leer lassen.

1.2 Lizenzübertragung

Eine aktivierte Lizenz wird beim Beenden von SOLIDWORKS, dem Deaktivieren der POWERTOOLS-Zusatzanwendung oder dem Schließen der POWERTOOLS-Anwendung nicht automatisch zurückgegeben. Wenn die Lizenz an einem anderen Arbeitsplatz aktiviert werden soll, muss an ihrem aktuellen Verwendungsort der Lizenzdialog geöffnet und die Lizenz mit der Funktion **Lizenz zurückgeben** auf den Lizenzserver der Bechtle PLM übertragen werden. Anschließend kann die Lizenz auf einem anderen Arbeitsplatz aktiviert werden. Für die Lizenzübertragung ist eine Internetverbindung erforderlich.

1.3 SOLIDWORKS Connected – 3DEXPERIENCE

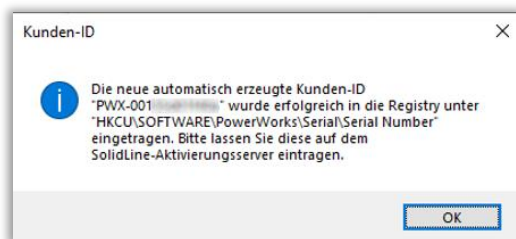
Ein installiertes SOLIDWORKS Connected benötigt keine SOLIDWORKS-Seriennummer.

Eine POWERTOOLS-Lizenz kann somit nicht auf eine **SOLIDWORKS-Seriennummer** referenzieren.

In dem Lizenzdialog wird dies durch die Meldung *Keine SOLIDWORKS-Seriennummer gefunden. (ExC001)* angezeigt. Darunter ist ein Hinweis auf ein installiertes SOLIDWORKS Connected zu finden.

Im Bereich *Produktinformationen* wurde für diesen Computer unter *Kunden-ID* eine eindeutige Kennung (beginnend mit *PWX*) erzeugt, welche auf der gefundenen Netzwerk-Hardware-Adresse (MAC-ID) des aktuellen Computers basiert.

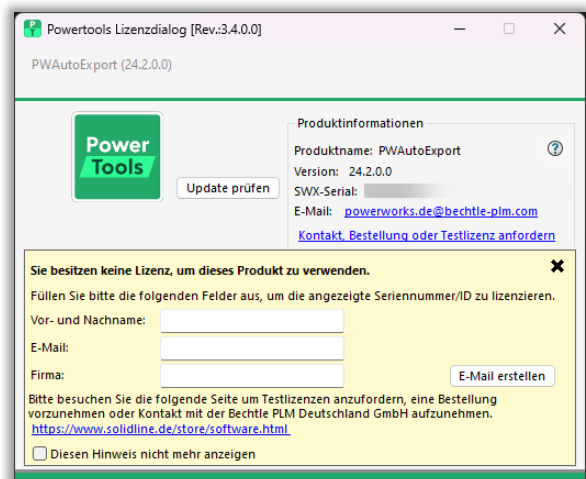
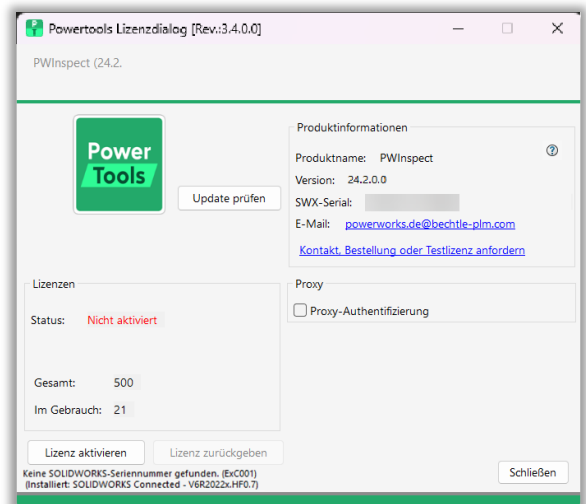
Durch einen Mausklick auf die Schaltfläche *Register* wird die neue Kunden-ID in die Registrierungsdatenbank von Windows übernommen.




Die Lizenz, auf Basis der Kunden-ID, kann nun über ein Formular bei Bechtle PLM beantragt und aktiviert werden.

1.4 Bestellung von Lizenzen

Wenn Sie noch keine Lizenz für ein einzelnes POWERTOOLS-Produkt oder das POWERTOOLS Tools-Softwarepaket besitzen und eine Lizenz erwerben möchten, können Sie über den Link „Kontakt, Bestellung oder Testlizenz“ schnell und einfach eine Bestellung initiieren. Hier können Sie auch eine Lizenz für den zeitlich begrenzten Test einer Vollversion beantragen. Da Lizenzen immer auf die 24-stellige Seriennummer der lokalen SOLIDWORKS-Installation referenziert werden, geben Sie diese bitte unbedingt bei Ihrer Anfrage mit an!

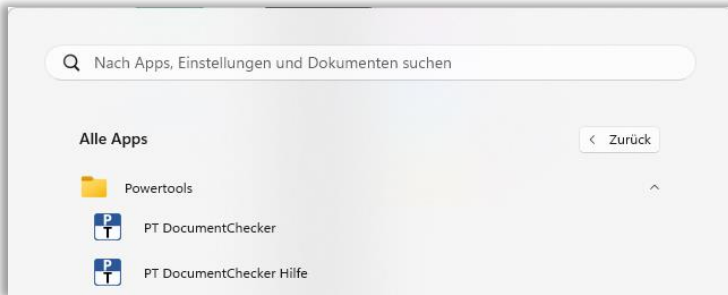


3 POWERTOOLS DocumentChecker verwenden

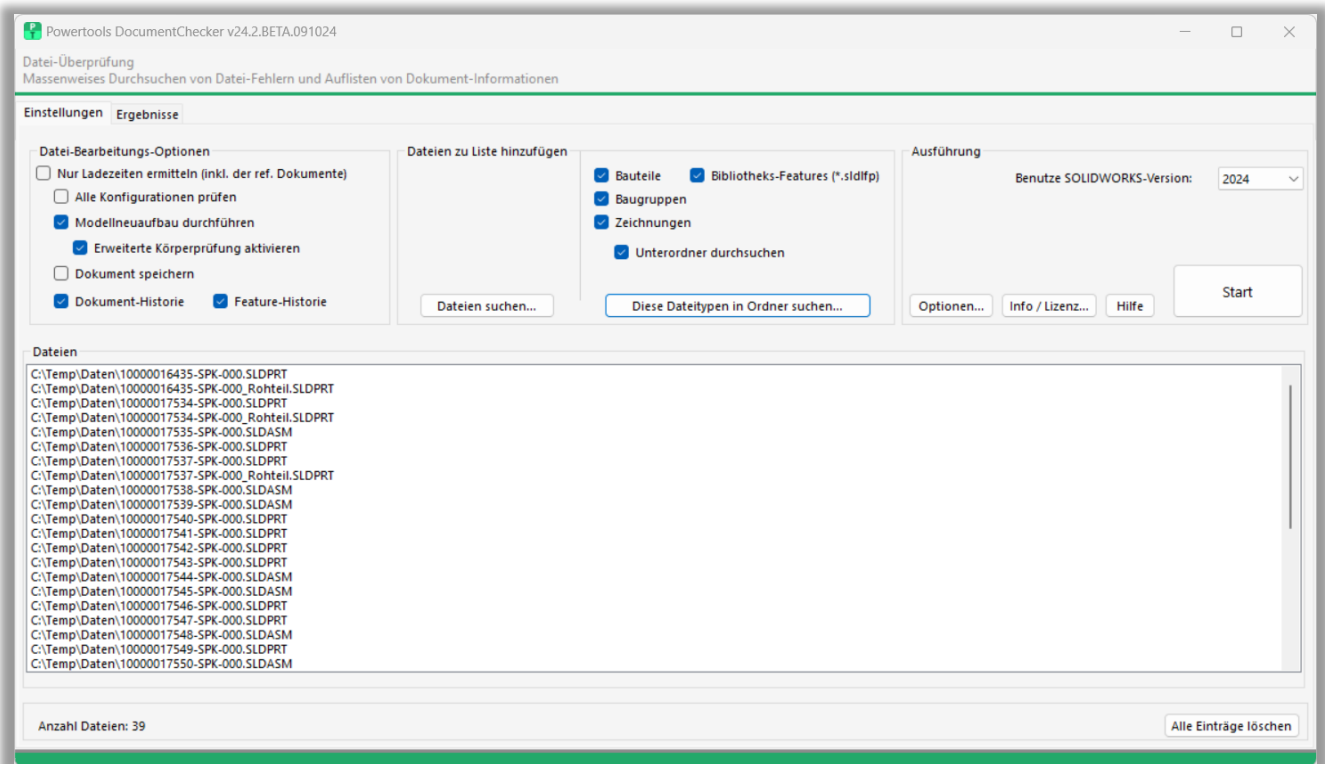
POWERTOOLS DocumentChecker wird über das Windows-Startmenü oder über das Verknüpfungssymbol  auf der Arbeitsoberfläche gestartet.

Es wird empfohlen, vor dem Start von POWERTOOLS DocumentChecker ein geöffnetes SOLIDWORKS zu schließen.

Im Startmenü den Eintrag „*START / Alle Apps / POWERTOOLS / PTDocumentChecker / PWDocumentChecker.exe*“ aufrufen:



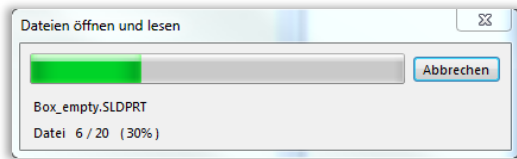
Die Anwendung POWERTOOLS DocumentChecker wird angezeigt.



Befinden sich auf dem Computer mehr als eine installierte SOLIDWORKS-Version, so wird die zuletzt verwendete SOLIDWORKS-Version von POWERTOOLS DocumentChecker vorausgewählt und verwendet. Alternativ kann die zu benutzende SOLIDWORKS-Version vor der Ausführung gewählt werden.

Nachdem alle Einstellungen gesetzt und die zu prüfenden Dateien in die Dateiliste hinzugefügt wurden, kann die Datei-Überprüfung über die **Start-Schaltfläche** ausgeführt werden.

Fortschrittsinformationen während des Programmlaufs werden über ein separates Fenster angezeigt.



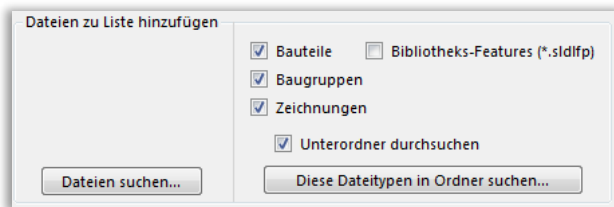
Der Vorgang kann über den „Abbrechen“-Button jederzeit vorzeitig beendet werden.

3.1 Einstellungen

Beschreibung der Einstellungen auf der Registerkarte „Einstellungen“.

3.1.1 Dateien zu Liste hinzufügen

Die Dateiliste kann über den Windows-Explorer per Drag&Drop oder auch über den folgende Options-Gruppe gefüllt werden.



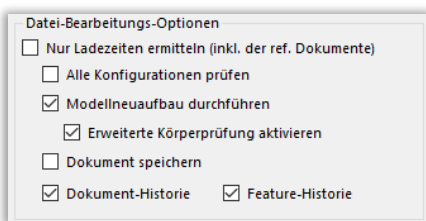
Mit dem Button „**Dateien suchen...**“ können einzelne Dateien über den Datei-Dialog hinzugefügt werden.

Sollen mehrere Dateien nach Dokument-Typ aus Ordnern hinzugefügt werden, so können zunächst die Dokumenttypen „**Bauteile**“, „**Baugruppen**“ und „**Zeichnungen**“ sowie auch „**Bibliothek-Feature-Dateien**“ ausgewählt und mit dem Button „**Diese Dateitypen in Ordner suchen...**“ ein Suchordner bestimmt werden.

Ist die Option „**Unterordner durchsuchen**“ angewählt, so werden nicht nur die Dokumente im gewählten Start-Ordner, sondern auch in allen Unterordnern ab dem Start-Ordner in die Liste übernommen.

3.1.2 Datei-Bearbeitungs-Optionen

Die in der Dateiliste angegebenen zu untersuchenden Dateien können zusätzlich mit den Datei-Bearbeitungs-Optionen eingestellt werden.



Ist die Option „**Nur Ladezeiten ermitteln (inklusive der referenzierten Dokumente)**“ angewählt, so werden die Dateiladezeiten der gewählten SOLIDWORKS-Dokumente, bei Baugruppen und Zeichnungen inklusive der referenzierten Dokumente, bestimmt.

Es wird keine Feature-Prüfung über alle Konfigurationen durchgeführt.

Die Ladezeiten sind nur ein ungefährer Zeitwert. Je nachdem, ob eine Datei bereits geöffnet wurde oder bereits im Windows-Cache liegt, können diese Werte voneinander abweichen.

Ist diese Option abgewählt, so werden von allen angegebenen Dateien die Features in allen Konfigurationen auf Fehler überprüft.

Mit „**Alle Konfigurationen prüfen**“ aktiviert POWERTOOLS DocumentChecker nacheinander jede Konfiguration und prüft in jeder aktiven Konfiguration die Features auf Fehler.

Ist zusätzlich auch die Option "Modellneuaufbau durchführen" aktiviert, so wird jede Konfiguration nach Aktivierung neu aufgebaut.

"**Modellneuaufbau durchführen**" führt einen erzwungenen Neuaufbau des Dokumentes durch (wie [Strg]+[Q] in SOLIDWORKS), nachdem das Dokument geladen wurde.

Mit „**Erweiterte Körperprüfung aktivieren**“ werden alle Volumenkörper genauer berechnet. Ein Modellneuaufbau wird hier in jedem Fall durchgeführt. Der Vorgang kann länger dauern.

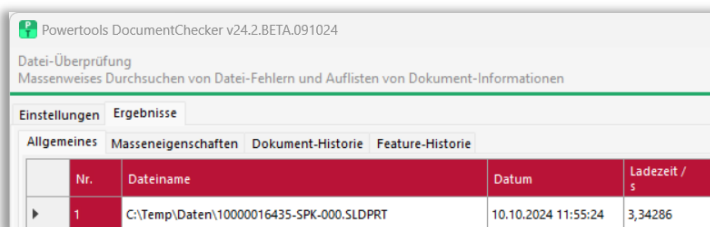
Mit "**Dokument speichern**" kann z. B. ein neu aufgebautes Dokument gespeichert werden.

Ist die betreffende Datei schreibgeschützt, so ist ein Speichern nicht möglich.

3.2 Ergebnisse

Beschreibung der Ergebnisse der Datei-Überprüfung auf der Registerkarte „Ergebnisse“.

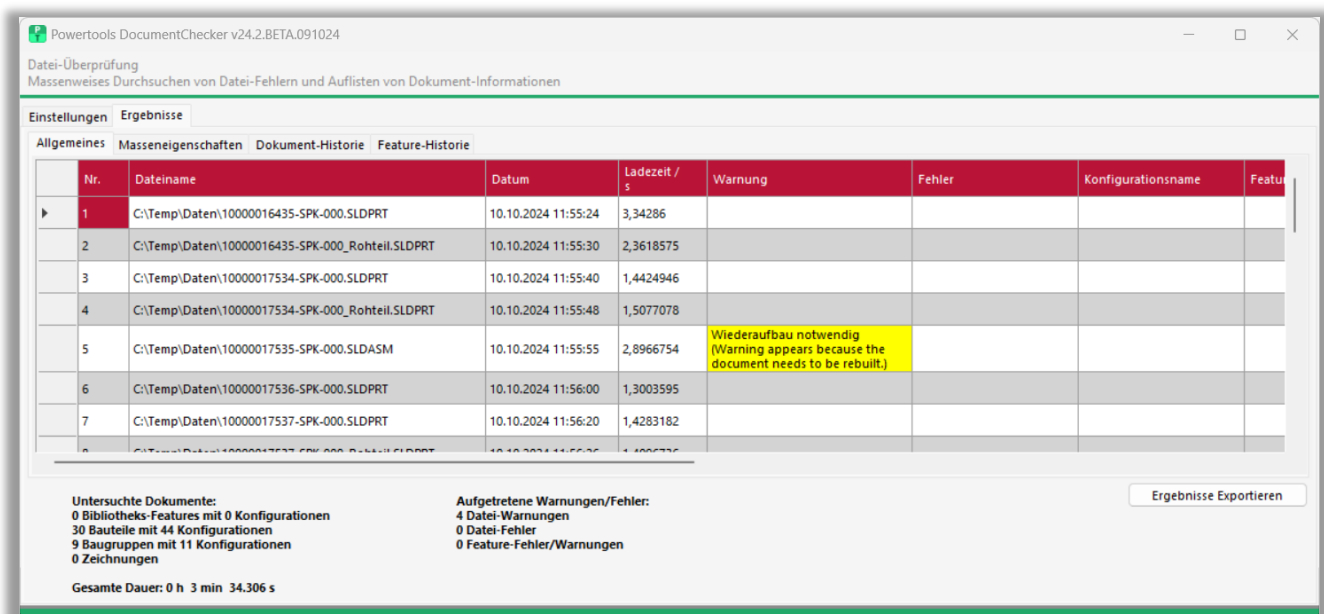
Es sind vier Ergebnis-Registerkarten verfügbar – Allgemeines, Masseneigenschaften, Dokument-Historie und Feature-Historie.



Nr.	Dateiname	Datum	Ladezeit / s
1	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000.SLDPR	10.10.2024 11:55:24	3,34286

Unterhalb der Ergebnislisten ist eine Statistik der untersuchten Dokumente als zusätzliche Programmlauf-Information.

Die Registerkarte „**Allgemeines**“ listet die Ladezeiten der SOLIDWORKS-Dokumente, die Fehler und Warnungen beim Öffnen der Dateien, Feature-Fehler in den einzelnen Konfigurationen und diverse andere Modell-Informationen (Bild-Qualität, Anzahl Konfigurationen, Anzahl Volumenkörper und Flächen, ...).



Nr.	Dateiname	Datum	Ladezeit / s	Warnung	Fehler	Konfigurationsname	Feature
1	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000.SLDPR	10.10.2024 11:55:24	3,34286				
2	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000_Rohteil.SLDPR	10.10.2024 11:55:30	2,3618575				
3	C:\Temp\Daten\10000017534-SPK-000.SLDPR	10.10.2024 11:55:40	1,4424946				
4	C:\Temp\Daten\10000017534-SPK-000_Rohteil.SLDPR	10.10.2024 11:55:48	1,5077078				
5	C:\Temp\Daten\10000017535-SPK-000.SLDASM	10.10.2024 11:55:55	2,8966754	Wiederaufbau notwendig (Warning appears because the document needs to be rebuilt.)			
6	C:\Temp\Daten\10000017536-SPK-000.SLDPR	10.10.2024 11:56:00	1,3003595				
7	C:\Temp\Daten\10000017537-SPK-000.SLDPR	10.10.2024 11:56:20	1,4283182				
8	C:\Temp\Daten\10000017537-SPK-000_Rohteil.SLDPR	10.10.2024 11:56:26	1,4205732				

Untersuchte Dokumente:

- 0 Bibliotheks-Features mit 0 Konfigurationen
- 30 Bauteile mit 44 Konfigurationen
- 9 Baugruppen mit 11 Konfigurationen
- 0 Zeichnungen

Gesamte Dauer: 0 h 3 min 34,306 s

Aufgetretene Warnungen/Fehler:

- 4 Datei-Warnungen
- 0 Datei-Fehler
- 0 Feature-Fehler/Warnungen

Ergebnisse Exportieren

Die Registerkarte „**Masseneigenschaften**“ listet z. B. Masse, Volumen, Dichte, Massenmittelpunkt, Trägheitsmomente usw. auf.

Powertools DocumentChecker v24.2.BETA.091024

Datei-Überprüfung
Massenweises Durchsuchen von Datei-Fehlern und Auflisten von Dokument-Informationen

Einstellungen Ergebnisse

Allgemeines Masseneigenschaften Dokument-Historie Feature-Historie

Nr.	Dateiname	Masse / kg	Volumen / m ³	Dichte / kg/m ³	Oberfläche / m ²	cusMasseneigenschaften	Systemeinheit
1	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000.SLDPR	11,7408510922468	0,00152478585613595	7700	0,235544451596464		ja
2	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000_Rohteil.SLDPR	15,8354017348516	0,00205654567985086	7700	0,238410631630417		ja
3	C:\Temp\Daten\10000017534-SPK-000.SLDPR	107,061026169761	0,0139040293726962	7700	1,222590232173		ja
4	C:\Temp\Daten\10000017534-SPK-000_Rohteil.SLDPR	216,133921394605	0,0280693404408577	7700	1,68623180002187		ja
5	C:\Temp\Daten\10000017535-SPK-000.SLDASM	1,55778565846207	0,000205312565046811	7587,38588701038	0,0667321511611982		ja
6	C:\Temp\Daten\10000017536-SPK-000.SLDPR	1,28936200084937	0,000165302820621715	7800	0,0546970793478035		ja

Untersuchte Dokumente:
0 Bibliotheks-Features mit 0 Konfigurationen
30 Bauteile mit 44 Konfigurationen
9 Baugruppen mit 11 Konfigurationen
0 Zeichnungen

Aufgetretene Warnungen/Fehler:
4 Datei-Warnungen
0 Datei-Fehler
0 Feature-Fehler/Warnungen

Gesamte Dauer: 0 h 3 min 34.306 s

Ergebnisse Exportieren

Die Registerkarte „**Dokument-Historie**“ informiert über die verschiedenen SOLIDWORKS-Format-Versionen inkl. der Service Packs, mit der ein Dokument bereits gespeichert wurde.

Powertools DocumentChecker v24.2.BETA.091024

Datei-Überprüfung
Massenweises Durchsuchen von Datei-Fehlern und Auflisten von Dokument-Informationen

Einstellungen Ergebnisse

Allgemeines Masseneigenschaften Dokument-Historie Feature-Historie

Nr.	Dateiname	Version	Service Pack	Erstellt am	Autor	Zuletzt gespeichert
1	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000.SLDPR	2006 (3100) 2009 (4100) 2010 (4400) 2011 (4700) 2014 (7000) 2020 (13000)	SP4 SP2,1 SP0,SP2 SP4 SP3 SP2	Mittwoch, 11. November 2009 18:06:25		Dienstag, 5. M.
2	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000_Rohteil.SL	2006 (3100) 2009 (4100) 2010 (4400) 2011 (4700) 2020 (13000)	SP4 SP2,1 SP0,SP2 SP4 SP2	Mittwoch, 11. November 2009 18:06:25		Dienstag, 5. M.
		2000 (1500) 2000 (1689) 2000 (1692) 2000 (1696) 2000 (1698) 2000 (1704) 2001 (1750)	SP-1(PR), SP1, SP2, SP7 SP7 SP7 SP8 SP10 SP-1(PR), SP-1(PR) SP1			

Untersuchte Dokumente:
0 Bibliotheks-Features mit 0 Konfigurationen
30 Bauteile mit 44 Konfigurationen
9 Baugruppen mit 11 Konfigurationen
0 Zeichnungen

Aufgetretene Warnungen/Fehler:
4 Datei-Warnungen
0 Datei-Fehler
0 Feature-Fehler/Warnungen

Gesamte Dauer: 0 h 3 min 34.306 s

Ergebnisse Exportieren

Die Registerkarte „**Feature-Historie**“ informiert bei Feature-Änderungen über das Erstellt- und Änderungsdatum und mit welcher SOLIDWORKS-Version die Änderung durchgeführt wurde.

Die Feature-Historie wertet einen im SOLIDWORKS-Dokument vorhandenen „Historie-Ordner“ aus.
Ist dieser nicht vorhanden oder leer, so werden keinerlei Informationen angezeigt.

Powertools DocumentChecker v24.2.BETA.091024

Datei-Überprüfung
Massenweises Durchsuchen von Datei-Fehlern und Auflisten von Dokument-Informationen

Einstellungen Ergebnisse

Allgemeines Masseneigenschaften Dokument-Historie Feature-Historie

Nr.	Dateiname	Feature	Erstellt von	Zuletzt geändert am	Geändert mit Version	Erstellt am
1	C:\Temp\Daten\10000016435-SPK-000.SLDPR	Gussteil		13.07.2010 17:08:23	2010 (4400)	13
		Plane1-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Plane2-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Plane3-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Ebene2-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Ebene3-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Ebene4-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Ebene7-10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		10000016435-SPK-000_Rohteil		22.07.2010 10:16:49	2010 (4400)	22
		Ordner2_EndTag_		13.07.2010 17:08:20	2010 (4400)	13
		Fräsen		13.07.2010 17:08:16	2010 (4400)	13
		Skizze60		22.07.2010 10:17:57	2010 (4400)	19
		Schnitt-Linear austragen9		19.07.2010 15:11:13	2010 (4400)	19
		Spiegeln7		19.07.2010 15:11:28	2010 (4400)	19
		Oberflächenschnitt10		22.07.2010 10:18:41	2010 (4400)	22
		Ebene6		22.07.2010 10:18:48	2010 (4400)	13
		Oberflächenschnitt9		14.07.2010 08:51:55	2010 (4400)	14
		Ø20.5 (20.5) Durchmesser Bohrung2		19.07.2010 15:09:26	2010 (4400)	14

Untersuchte Dokumente:
0 Bibliotheks-Features mit 0 Konfigurationen
30 Bauteile mit 44 Konfigurationen
9 Baugruppen mit 11 Konfigurationen
0 Zeichnungen

Aufgetretene Warnungen/Fehler:
4 Datei-Warnungen
0 Datei-Fehler
0 Feature-Fehler/Warnungen

Gesamte Dauer: 0 h 3 min 34.306 s

Ergebnisse Exportieren

Ein Ergebnis-Export kann über den Button „Ergebnisse exportieren“ nach Microsoft Excel, in eine Textdatei oder das PDF-Format durchgeführt werden.